

Energieholzernte am 4. Februar: Potenziale und Grenzen von Biomasse in der Bergbaufolgelandschaft

29.01.2009

Senftenberg/Cottbus. Biomasse ist ein wichtiges energie- aber auch umweltpolitisches Thema. Mit Blick auf eine höhere regionale Wertschöpfung entsteht in der LMBV-Bergbaufolgelandschaft Welzow-Süd ein Energiewald von 170 Hektar. Dieses Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung der BTU Cottbus, dem Unternehmen Vattenfall Europe Mining&Generation, der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft und dem Landwirtschaftsbetrieb „Landwirte GmbH Terpe-Proschim“. Die Beteiligten wollen die bisherigen Ergebnisse am 4. Februar ab 9:30 Uhr in Haidemühl vorstellen und nach einem für 12:00 Uhr geplanten Pressegespräch um ca. 13:00 Uhr die erste Energieholzernte im aufgeforsteten Bereich des Tagebaus Welzow-Süd erlebbar machen. Die derzeitige Vegetationsruhe bietet beste Voraussetzungen dafür. Die Erntevorführung mit Spezialtechnik erfolgt durch die CLAAS-Gruppe. Medienvertreter sind herzlich eingeladen. Rückmeldungen bitte an Peter Fromm, Vattenfall Europe Mining & Generation, Telefon (0355) 28 87 - 30 56, Fax (0355) 28 87 - 30 66, peter.fromm@vattenfall.de



